059 470 043

Montage- und Bedienungsanleitung Telefonanschluß-Steckdose TAE

Vielen Dank, daß Sie sich für dieses Markenprodukt entschieden haben. Beim Gebrauch wünschen wir viel Freude.
Bitte lesen Sie die Anleitung vor Benutzung sorgfältig durch.

1. Allgemeine Beschreibung

Die Abkürzung TAE steht für Telekommunikations-Anschluß-Einheit. Alle TAE-Dosen entsprechen DIN 41 715.

2. Elekrtischer Anschluß:

Erläuterung der Steckplätze

F = Codierung „F“ zum Anschluß von einem Fernsprechgerät - also Telefon usw.

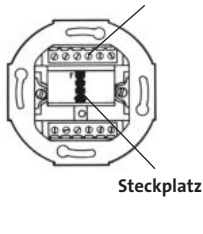
N = Codierung „N“ zum Anschluß von einem Zusatzgerät (non-voice - nur Empfang) wie z. B. Anrufbeantworter, Telefax, Modem usw.

Die Steckplätze zum Einstecken der Telefone, Anrufbeantworter usw. sind mit der jeweiligen Codierung markiert (s. Abb. 1)

Für den üblichen Anschluß einer TAE-Dose werden nur die beiden Klemmen La(1) und Lb(2) für die 2adrige Einspeisung der Telekom benötigt. Die Klemmen W(3), E(4), b^2(5) und a^2(6) sind für eventuelle Zusatzfunktionen vorgesehen.
Die Klemmen der TAE-Dose sind entweder mit den genannten Kurzbeschreibungen La, Lb, usw. oder mit den in den Klemmen angegebenen Nummern (1), (2), usw. gekennzeichnet.

TAE-Dosen für eine Amtsleitung oder ein und mehrere Zusatzgeräte haben 6 Schraubklemmen (s. Abb. 1+3), das betrifft TAE-Dosen mit Steckplatz-Codierung: F, N, NF und NFN.

Abb. 1



TAE-Dosen für zwei Amtsleitungen mit oder ohne Zusatzgeräte haben eine zusätzliche 6polige Klemmleiste (s. Abb. 2+3), das betrifft TAE-Dosen mit Steckplatz-Codierung: FF und NF/F

Abb. 2

Die beiden Steckplätze mit F-Codierung bzw. die beiden Telefone arbeiten mit zwei unterschiedlichen Telefon-Nummern und sind nicht zusammengeschaltet = Telefonate untereinander sind externe Gespräche.

Erläuterung der Anschlußklemmen

Abb. 3

La(1)	Lb(2)	W(3)	E(4)	b2(5)	a2(6)
⊘	⊘	⊘	⊘	⊘	⊘

La(1) = Eingang Amtsleitung - 2adrig Einspeisung durch die Telekom.
Zum Anschluß eines Fernsprechgerätes (Telefon) in Verbindung mit Klemme Lb.

Lb(2) = Eingang Amtsleitung - 2adrige Einspeisung durch die Telekom.
Zum Anschluß eines Fernsprechgerätes (Telefon) in Verbindung mit Klemme La.

W(3) = Eingang W-Ader -
zum Anschluß mit Klemme Lb.

E(4) = Eingang E-Ader -
zum Anschluß der Erdtaste von hausinternen Telefonanlagen.

b2(5) = Ausgang Amtsleitung -
zum Anschluß einer weiteren TAE-Dose.
Ausgangsleitung auf Klemme Lb der folgenden TAE-Dose.
2adriger Ausgang mit Klemme a2!

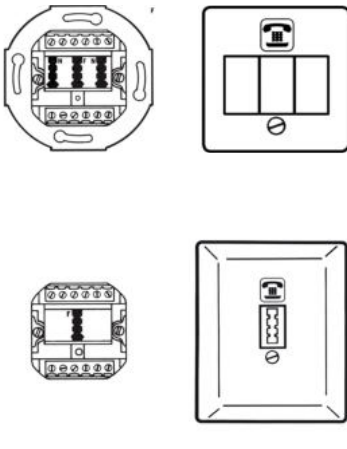
a2(6) = Ausgang Amtsleitung -
zum Anschluß einer weiteren TAE-Dose
Ausgangsleitung auf Klemme La der folgenden TAE-Dose.
2adriger Ausgang mit Klemme b2!

Sind Anschlußdosen über die Ausgangsklemmen b2 und a2 hintereinander geschaltet, dann werden durch das vorher in die TAE-Dose eingesteckte Telefon die weiteren TAE-Dosen „stillgelegt". Bei Benutzung der „zweiten" TAE-Dose, muß das an der vorher plazierten Dose eingesteckte Gerät abgezogen werden.

3. Montage

1. Die Unterputz-TAE-Anschlußdose in die Schalterdose einsetzen, ausrichten und mit den Schrauben der Spreizkrallen befestigen. Die Aufputz-TAE-Anschlußdose an der Wand festschrauben.

Abb. 4



Die Zentralplatte, die in den Schalterprogrammen angeboten werden, sind für Unterputz-TAE-Anschlußdosen mit bis zu drei Anschlüssen geeignet. Bei TAE-Dosen mit zwei oder drei Anschlüssen brechen Sie bitte vorsichtig die markierten Laschen aus der Zentralplatte.

Hinweis:
Die 1. TAE-Anschlußdose darf nur durch die Telekom installiert werden (Abgrenzung des Monopolbereichs Telekom). Erweiterungen durch fachlich geeignetes Personal sind zulässig.

Dies ist ein nach den anerkannten Regeln der Elektrotechnik gefertigtes Qualitätserzeugnis. Es ist zukunftssicher und montagefreundlich. Sie sind verpflichtet, es nach den einschlägigen Bestimmungen einzusetzen und anzuschließen und die besonderen Montage- und Betriebshinweise für den Installateur zu beachten.

Technische Änderungen vorbehalten!

Kopp
Heinrich Kopp GmbH
Alzenauer Str. 68
63796 Kahl/Main